

Schließlich muß das sorgsam gehütete Geheimnis doch verraten und den Honigkuchen-Fabrikanten Thorns bekannt geworden sein. Schon seit mehreren Jahrhunderten ist das berühmte Rezept Gemeingut aller Thorner Honigkuchen-Fabrikanten, und die weit und breit berühmten „Thorner Katharinen“ werden noch heute nach diesem uralten Rezept angefertigt und besonders zur lieben Weihnachtszeit nach allen Himmelsrichtungen versandt.

In aller Welt kennt man den Spruch, der die ehemals „polnischen Weltwunder“ nennt:

„Thorner Pfefferkuchen,
Warschauer Schuh',
Posener Liköre,
Danziger Goldwasser dazu.“

In Wirklichkeit hat das zierliche Pfefferkuchengebäck seinen Namen daher, daß man es in früheren Zeiten vom Tage der heiligen Katharina (25. November) bis Weihnachten buk.

13. Westpreußischer Wein.

Von Johannes Trojan.

Der Weinkenner. Berlin. Jahrgang 1911. S. 83.

Aus Westpreußen stamme ich her und bin doch 70 Jahre alt geworden, ehe ich westpreußischen Wein zu trinken bekommen habe. Dieser Wein ist mir dann, als ich so alt war, mit der Etikette „Schwezer Klostergarten“ zugeschickt worden aus Schwetz am Schwarzwasser, das sich nicht weit von der Stadt in die Weichsel ergießt. Dort in Schwetz ist ein ehemaliges Bernhardiner Mönchskloster, in dem sich die zu der Provinzial-Irrenanstalt gehörende Station für epileptische Kranke befindet. In dem alten Klostergarten, in dem ungefährliche Kranke Beschäftigung finden, wird Gemüse und Obst gebaut, aus den geernteten Früchten und den Weintrauben aber läßt die Anstaltsverwaltung Obst- und Beerenweine herstellen. Die mir überhandte Flasche enthielt einen wirklich in Schwetz gelesenen und gekelterten Wein aus dem Jahrgang 1905 und war die letzte noch vorhandene Flasche dieses Jahrganges gewesen. Die Spende begleiteten folgende von Frauenhand geschriebene Verse:

„Ein Zufall war's, der dieses Fläschchen Wein
Just heut'gen Tags mir bracht' ins Haus hinein,
Es soll ein Tropfen „fast wie Mosel“ sein.“

Die Marke nun ist wenig mir bekannt,
Der Jahrgang jung, gepflegt von zarter Hand
Und sinnig „Klostergarten“ zubenannt.

Ich sandt' ihn ungeprüft und im Vertrauen,
Daß Sie in ihm ein Kind der Heimat schauen.
Westpreußens Wein — wem könnte davor grauen?“